



Stiftung für medizinischen Wissenstransfer
Foundation for medical know how transfer

Besuch diverser Spitaler in Kenia Februar 2016

**Kontaktpflege, Augenschein und Implementierung „Pregnancy Screening Scan Week 20-24“
vor Ort – 15. bis 22. Februar 2016**

Bericht von Dr. med. Walter Gysel und Karin Villabruna



Es tut sich was in Kenia: Zum Beispiel der Bau der neuen Eisbahnlinie Mombasa – Nairobi...

Einleitung

Die Besuche der Kursteilnehmenden in ihren eigenen Spitälern werden einerseits als Würdigung ihrer geleisteten Arbeit sehr geschätzt, andererseits dienen sie der Gerätekontrolle und dem Einblick in die Situation vor Ort ganz allgemein. Bei den jetzigen Besuchen wurde allen Beteiligten das in Tansania bereits gut eingeführte Programm „Pregnancy Screening Scan Week 20-24“ genau erklärt mit der dringenden Empfehlung, dieses zu übernehmen mit entsprechenden wöchentlichen Rapporten an uns. Die dazu notwendigen Formulare erhielten alle auf USB-Stick.

Besuch Taveta Sub County Hospital – 15. Februar 2016

Anwesend sind alle unsere Kursteilnehmenden aus Taveta. Siehe Bildlegende unten.



Von links: Loise Nyaruai Thumbi, Dr. Walter Gysel, Benard Lukalo, Macharia Wanyoike, Hellen Karamuta Maingi

Dieses Spital bekam vor wenigen Monaten durch das Ministerium of Health ein Package mit Geräten von GE geliefert mit digitalem Röntgen, mobilem Röntgen, Mammographie, einem Ultraschallgerät Logiq F6 sowie einem PAX Archivierungssystem. Alle diese Geräte sind in der ganz neu und modern umgebauten Röntgen-/Ultraschallabteilung untergebracht. Gemäss MOU müssen unsere Partnerspitäler unser geliefertes Ultraschallgerät zurückgeben, wenn sie ein neues Gerät von anderweitig erhalten. Taveta besitzt zwei GE 400 Geräte von SmW. Eines davon wird nun nach Tudor Sub County Hospital verschoben, da unser modernes Hitachigerät im Tudor Hospital vor wenigen Wochen ausstieg und gemäss Service-Techniker nicht mehr repariert werden kann. Das andere GE 400 Gerät bleibt auf der Maternity in Taveta.

Alle Sonographen aus Taveta beteiligen sich an unserem Screening Programm und werden in Zukunft wöchentlich ihre Protokolle in die Schweiz schicken. Der Radiograph Benard Lukalo macht zusätzlich täglich mehrere Abdomen-Untersuchungen.

Uns wurde erklärt, dass je zwei Sub County Hospitals aller 47 Counties mit dem erwähnten Paket bestückt werden wie auch alle 47 Referral Hospitals dieser Counties, diese ergänzend mit einem CT und einem besseren Ultraschallgerät Logiq F8.

Besuch Moi Referral Hospital, Voi – 16. Februar 2016

Anwesend siehe Bildlegende unten.



Frederick Katimbo Sofali, Dr. Protus Nyongesa (fehlt auf dem Bild, da er dringend einen Kaiserschnitt durchführen musste), verspätet auch Dr. Zaheer Bagha und ganz rechts Dr. Hanif Zizimavalla

Auch hier wurden die oben genannten Geräte installiert, aber beim Ultraschall die bessere Version GE Logiq F8. In nächster Zeit soll noch ein CT dazukommen. Das moderne Ultraschallgerät Hitachi EUB 7500 von SmW will der Radiograph als Hauptgerät weiter benutzen, den Logic F8 in die Maternity verlegen und ein kleines Schwarzweissgerät im Notfall platzieren. SmW wird dieser Lösung zustimmen, sofern eine Trainingsgruppe unter Frederick Sofali Katimbo gebildet wird und auch die Pregnancy Screening Protokolle regelmässig ausgefüllt und uns geschickt werden. Andernfalls werden wir das Gerät abziehen und an ein anderes Spital weitergeben.

Besuch Mariakani Sub County Hospital – 17. Februar 2016

Anwesend Dr. David Livingstone Wanjala.

Kurz begrüsst haben wir auch Emanuel Mwafondo, einen unserer früheren Kursbesucher. In der Radiologie steht ebenfalls ein neues digitales Röntgengerät sowie ein neues Ultraschallgerät, das aber seiner Aussage nach noch nie funktioniert habe?! Die drei früher von SmW erhaltenen Geräte waren alle in Kürze nicht mehr funktionstüchtig. Wir haben die stark verschmutzten Geräte gesehen und die Sonden mitgenommen, die wir eventuell für andere Geräte benutzen können. Lagern werden wir sie in Kwale.



Das ganze Spital überall gerammelt voll von Menschen...

Diese unbefriedigende Konstellation veranlasste uns, den kürzlich gelieferten GE 9 Dr. David Livingstone Wanjala, Gynäkologe am Spital, für seine Privatpraxis zu überlassen, allerdings unter Vergütung aller Transport- und Verpackungskosten (CHF 2'250.00). Die Clearingkosten und den Transport in Kenia hat er bereits selber bezahlt.

Besuch Tudor Sub County Hospital, Mombasa – 17. Februar 2016

Anwesend Rosemarie Mbithe Muate, Clinical Officer, Dr. Mercy Bruba, Superintendent, Mansour Yusuf, Nurse, Anne Musyoki, Matron.

Leider geht in Afrika so manches in Brüche, und dabei bleibt es dann meistens...



Wie bereits vorgängig erwähnt läuft hier leider der von uns gelieferte Hitachi EUB 7500 nicht mehr und konnte auch nicht repariert werden. Tudor kann nun den GE 400 von Taveta abholen, das den neuen GE F6 vom Staat erhalten hat. Auf dem Weg dorthin werden sie den EUB 7500 für die allfällige Nutzung von Ersatzteilen nach Voi bringen, wo von uns das gleiche Gerät im Einsatz steht.

Tudor bekommt keine neuen Geräte vom Staat, da das Spital wegen geringer Distanz zum CPGH angeblich in zwei bis drei Jahren aufgehoben werden soll.

Besuch Likoni Sub County Hospital – 17. Februar 2016

Anwesend Christine Nguma, Nurse, Jeniffer, Nursing Officer in charge (Bachelor).

Hier wird gerade die Röntgenabteilung umgebaut, von neuen Geräten ist aber noch nichts bekannt. Unser Gerät GE 500 funktioniert angeblich gut. Problem: Ausser Christina sind hier bald keine Ultraschaller mehr, da einige weggegangen sind. Darunter leider auch James Karisa, der ein treuer Besucher unserer Kurse und ein guter Schaller war.

Besuch Kwale Sub County Hospital – 19. Februar 2016

Anwesend Crispin Mnyapara, der Mann der ersten Minute von SmW in Afrika.

Er schallt auf einem GE 200, da alle anderen Geräte defekt sind. Zur Zeit ist ein Techniker aus Nairobi hier, der versucht, die eine oder andere Maschine zu reparieren. Crispin wird neu eine Trainingsgruppe mit Timothy Kalibo Erima, Kinango, Lawrence Kenga Gandi, Msambweni, und Dr. Patroba Onkoba, Diani, bilden und neu auch Protokolle der Schwangerschafts Screenings ausfüllen und uns senden. Crispin Mnyapara wird in 2 Jahren in Pension gehen. Rose P. Mwanzige sollte deshalb vermehrt gefördert werden, so dass sie die Ultraschalldiagnostik in Kwale übernehmen kann, falls kein neuer Radiographer kommt. Aktuell werden in Kwale 10-20 Ultraschalle täglich absolviert.

Besuch Msambweni Referral Hospital – 19. Februar 2016

Anwesend ist Lawrence Kenga Gandi, auch er einer unserer ersten Kursteilnehmenden.

Er schallt auf unserem Ersatzgerät Hitachi EUB 4500, da der ebenfalls von uns vor fünf Jahren erhaltene GE 500 eine Störung im Bildaufbau zeigt. Theoretisch könnten die Boards vom GE 500 Gerät in Mariakani, das aber seit mindestens drei Jahren kaputt ist, ausgewechselt werden. Wird geprüft. Lawrence arbeitet im Moment in einem Provisorium, da die Radiologie zur Zeit umgebaut und mit dem GE-Package (digitales Röntgen, mobiles Röntgen, Ultraschallgerät Logiq F8, PAX System und später CT) ausgerüstet wird. Neu sind auch zwei Radiographer in Msambweni tätig.

Besuch Bahari Medical Clinic, Diani Beach – 22. Februar 2016

Anwesend Privatpraxis Leiter Dr. Patroba Onkoba.

Unser ALOKA Prosound Gerät ist auch hier mindestens seit drei Jahren in Betrieb und leistet gute Dienste. Leider zeigt die curved Sonde einen kleinen Kristallausfall, der aber weiter nicht stört. Dr. Patroba macht wöchentlich 10-15 Ultraschalle. Er verspricht, an einen der nächsten Kurse nach Tansania zu kommen und sich an der lokalen Lerngruppe zu beteiligen.

Die von Dr. Patroba sorgfältig durchgeführten Ultraschalluntersuchungen auf seinem modernen Gerät mit Doppler haben viel zur guten Reputation von Dr. Patrobas Praxis in Diani beigetragen. Dieses Gerät wurde früher ausgiebig an unseren Kursen in Kwale als Übungsgerät benützt.

Verlauf

Im Gegensatz zu früheren Besuchen trafen wir alle Partner, mit denen wir uns im Vorfeld verabredet und die Termine fixiert hatten, mehr oder weniger pünktlich an.

Kommentar

Nach einigen Jahren im Einsatz muss offensichtlich mit Ausfällen von Ultraschallgeräten, die vor Anlieferung ja auch schon einige Jahre in der Schweiz im Einsatz standen, gerechnet werden. Umso besser, dass der Staat nun langsam die Spitäler selber ausrüstet.

Allgemeines

Bezüglich Sicherheit hatten wir in Kenia erfreulicherweise keine Probleme. Da wir von früher gelernt haben, konnten wir dank entsprechender Planung auch den unmöglichen Staus während der Rush Hours mehrheitlich entgehen.

Kontaktadresse

Walter Gysel, Dr. med. FMH Allgemeine Medizin, Präsident SmW, Chressibuech 18, CH-8580 Hefenhofen, office@stiftung-smw.ch, www.stiftungs-swm.ch